

## Michael Lessky

genoß eine umfassende musikalische Ausbildung in Wien in Kirchenmusik, Orgel, Jazz-Theorie und Orchesterdirigieren. Wichtige künstlerische Impulse erhielt er bei Claudio Abbado durch Hospitanzen an der Wiener Staatsoper und beim Gustav Mahler Jugendorchester.

Jüngste Engagements brachten ihn zuletzt zum Malta Philharmonic Orchestra, zum Orsodre Orchestra Nacional Montevideo mit Mozart und Schubert-Programmen, zum Haifa Symphony Orchestra mit Brahms und zum Orchestra Friuli Venezia Giulia mit Schuberts „Großer C-Dur“-Symphonie.

1995 debütierte er im Wiener Musikverein mit Haydns „Die Schöpfung“ und der Österreichisch-Ungarischen Haydn Philharmonie, 1997 gründete er die Junge Philharmonie Wien. Unter seiner künstlerischen Leitung entwickelte sie sich rasch zu „Österreichs Elite-Nachwuchsorchester“ und erzielte Engagements in China, Südamerika, Deutschland, Italien. Das Orchester trat seitdem auch in allen bedeutenden Konzertsälen in Österreich auf.

Seine weitere Laufbahn brachte Michael Lessky zu einem Repertoire vor allem der Mahler-, Bruckner- und Schubert Symphonien sowie der großen Oratorien und geistlichen Werke.

Er hat zahlreiche CDs aufgenommen für Sony/BMG und Gramola, zuletzt die Weltersteinspielung von Schuberts „Zauberharfe“-Suite.

2017 wurde ihm das Österreichische Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst verliehen.